



LINKSTERRORISTEN DROHEN KEINE KONSEQUENZEN

Was passiert den Randalierern in Hamburg? Siehe G8 Heiligendamm!

Von KEWIL | Was wird das juristische Resultat des roten Terrors in Hamburg sein? Wagen wir eine Voraussage. 100 Anklagen, 1 Verurteilung – auf Bewährung! Schäden zahlt der Bürger selbst oder, wenn er Glück hat, seine Versicherung. Realistisch, denn unsere linksversiffte Justiz hat sich schließlich in den zehn Jahren seit dem G8-Gipfel in Heiligendamm weiterentwickelt. Die [NZZ schreibt](#):

Vor zehn Jahren hatten im Vorfeld des G-8-Gipfels von Heiligendamm 2000 schwarz verummte Chaoten die Innenstadt von Rostock verwüstet und Hunderte Verletzte hinterlassen. Als ein halbes Jahr später die Staatsanwaltschaft in Rostock Bilanz zog, hatten knapp 1500 Ermittlungsverfahren bloss zu 157 Anklagen und zu drei Verurteilungen zu Freiheitsstrafen geführt. Alle wurden zur Bewährung ausgesetzt.

Trotz des milden Vorgehens protestierten im gleichen Jahr 500 Demonstranten in Rostock gegen «Überwachungsstaat und Justizwillkür». Man muss sich nicht wundern, wenn sich diese sinnlosen Gewaltausbrüche immer und immer wiederholen.

Wenn aber einmal die roten Verbrecher selbst auf der Richterbank sitzen, ist es mit Bewährung vorbei. Dann droht Andersdenkenden wieder Gulag und Todesstrafe.